



#KulturGut
Knabenchor

TÖLZER
KNABEN
CHOR



Pressemitteilung

#KulturGutKnabenchor – digitaler Aktionstag „Nachwuchsgewinnung“ am 14. November 2020 um 11:55 Uhr
Sperrvermerk - Bitte nicht vor dem 14. November 2020 veröffentlichen!

Augsburg / München / Regensburg / Windsbach, 6. November 2020

Erstmals in ihrer Geschichte schließen sich **46 Knabenchöre aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in einer grenzübergreifenden Kooperation** zusammen, um auf die Nachwuchssorgen der Knabenchöre aufmerksam zu machen. **Am 14. November 2020 um 11:55 Uhr** treten die Chöre mit einem digitalen Flashmob unter dem Hashtag **#KulturGutKnabenchor** und der Botschaft **„Viva la musica!“** auf der virtuellen Bühne bzw. in den sozialen Netzwerken auf. Initiiert wurde die Aktion von den *Augsburger Domsingknaben*, den *Regensburger Domspatzen*, dem *Tölzer Knabenchor* und dem *Windsbacher Knabenchor*.

Viva la musica ist das medial verbindende musikalische Werk. Wo Singen noch möglich ist, tragen die teilnehmenden Chöre im digitalen Format die anspruchsvollere vierstimmige Version **Viva la musica**, op. 43 von **Iván Eröd** (*1936) für Sopran, Alt, Tenor und Bass, alternativ den **gleichnamigen Kanon** von **Michael Praetorius** (1571 - 1621) vor. Wo die aktuelle Lage Singen nicht mehr erlaubt, kommen stattdessen Chorleiter mit eigenen Statements zu Gehör.

Hintergrundinformationen

Knabenchöre gelten als besonderes Kulturgut, können auf eine zum Teil jahrhundertealte Tradition zurückblicken und sind heute Teil eines internationalen musikalischen Netzwerks. Die aktuelle Corona-Krise stellt für Knabenchöre eine große Herausforderung dar. Chorproben müssen teils entfallen, Solounterricht / Stimmbildung kann nur im Fernunterricht angeboten werden. Wenn überhaupt, dann wird mit regional unterschiedlichen Hygieneauflagen geprobt und unterrichtet: Mindestens zwei Meter Abstand zum nächsten Sänger sind gefordert, weshalb eine Chorprobe häufig nur in Kleingruppen stattfindet. Bereits fixierte Konzerte entfallen oder werden in spätere Saisons verschoben. Wie alle Künstler braucht auch ein Knabenchor sein Publikum, nicht zuletzt, um Nachwuchs fürs Singen zu begeistern. Nachwuchswerbung kann nicht oder nur sehr begrenzt betrieben werden, ein „Tag der offenen Tür“ oder Schnupperunterricht darf nur in sehr reduziertem Rahmen stattfinden. Die Talentsuche in öffentlichen Schulen entfällt völlig. Eltern werden in der Betreuung ihrer Söhne noch stärker belastet und scheinen zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten für ihre Kinder zu meiden.

Für die Nachwuchssuche ist es fünf vor zwölf

Wenn Knabenchöre längerfristig keine Möglichkeit haben, Nachwuchs in den unteren Chorgruppen zu finden und Kinder zu begeistern, werden große Konzerte wie Bachs Matthäuspassion oder Weihnachtsoratorium sowie Mozarts Requiem in näherer Zukunft nicht mehr von Knabenchören interpretiert werden können. Auch berühmte Knabenpartien wie beispielsweise die drei Knaben in Mozarts Zauberflöte können dann an großen Häusern wie der *Bayerischen Staatsoper*, der *Dresdner Semperoper* oder der *Staatsoper Unter den Linden* nicht mehr regelmäßig mit Knabenstimmen besetzt sein.

Singen bildet Persönlichkeit

Bis ein Knabe abendfüllende Konzerte singen kann, durchläuft er eine anspruchsvolle mehrjährige Ausbildung bis zur Aufnahme in die Konzertchöre. Abhängig von der jeweiligen Bildungseinrichtung beginnen die Kinder im (Vor-)Schulalter oder zu Beginn der weiterführenden Schule mit ihrer sängerischen Ausbildung. Erst nah am Stimmbruch sind die Knaben in der Lage, die ganz großen Werke bzw. Partien zu singen. Das Singen in einem Knabenchor fördert die persönliche Begabung der Jungen, schärft die Sozialkompetenz und legt den Grundstein für eine mögliche spätere Musikerkarriere. Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen gehören zum Handwerkszeug eines jeden Sängerknaben. Die intensive Ausbildung der Knaben mündet in der Teilnahme an Tourneen in Europa und weltweit sowie an Konzerten in der *Hamburger Elbphilharmonie*, *Concertgebouw Amsterdam*, dem *Wiener Musikverein* oder der *Carnegie Hall*, um nur einige zu nennen. Die Chöre sind bei internationalen Festivals wie den *Salzburger Festspielen*, *Festival international d'art lyrique d'Aix-en-Provence* oder dem *Schleswig-Holstein Musik Festival* vertreten und damit tief in der internationalen Konzertlandschaft verwurzelt.

#KulturGutKnabenchor

Die Nachwuchssicherung ist ein integraler Bestandteil zum Fortbestehen der Knabenchöre. Um das derzeitige hohe Niveau auch langfristig halten zu können, will die Initiative **#KulturGutKnabenchor** Knaben für das Chorsingen begeistern. Konzertchöre mit ausgebildeten Frauenstimmen, wie beispielsweise dem Chor des Bayerischen Rundfunks, können bereits während des Abklingens der Pandemie, spätestens aber mit dem Ende der Pandemie ihre Konzerttätigkeit in der gewohnten Qualität wieder aufnehmen. Knabenchöre bekommen schon jetzt die Folgen der Pandemie zu spüren.

Die erschwerte Nachwuchsfindung verringert die Zahl der Neuzugänge in den niedrigeren Chorstufen. Jüngere Knaben lernen in der Regel von den älteren Knaben und werden vorsichtig an die große Bühne herangeführt. Da der Stimmbruch aber immer früher einsetzt und jüngere Knaben nicht in gewohnter Stärke nachrücken, fehlen erfahrene Sänger, das wichtige Lernen voneinander kommt zu kurz. Diese entstehende Lücke bedroht die kontinuierliche Ausbildungsstrategie der Chöre. In einigen Jahren werden weniger gut ausgebildete Knaben in den Konzertchören singen, die hohe Qualität der Chöre wird leiden. Die Konsequenz: Mit den jungen Kindern, die in den ersten Jahren nach der Krise den Weg zu den Chören finden, muss eine komplett neue Aufbauarbeit in der mehrjährigen Grundlagenausbildung geleistet werden. Nun gilt es, diese existenzbedrohende Lücke möglichst klein zu halten oder gar ganz zu schließen und unter **#KulturGutKnabenchor** auf die Lage aufmerksam zu machen.

Was bisher geschah - ein von langer Hand geplanter Aktionstag geht viral

Bereits zum Ende der Sommerferien 2020 taten sich die Konzertmanager der *Augsburger Domsingknaben*, der *Regensburger Domspatzen*, des *Tölzer Knabenchors* und des *Windsbacher Knabenchors* zusammen, um sich gemeinsam für eine gezielte Nachwuchsfindung stark zu machen. Der erste coronabedingte Lockdown im Frühjahr sowie die eingeschränkten Möglichkeiten danach hatten es vielen Chören unmöglich gemacht, im gewohnten Maße Nachwuchsfindung zu betreiben. Deshalb planten die Knabenchöre eine Nachwuchsoffensive mit der Botschaft „**Viva la musica!**“! Schnell wurde jedoch klar, dass der Nachwuchsmangel im Schuljahr 2020/21 nicht ein rein lokales oder gar bayerisches Phänomen ist, und so entschlossen sich die vier Chöre, den Aktionstag auf den gesamten deutschsprachigen Raum auszuweiten. Als erste gemeinsame Aktion war eine unangekündigte Präsenz der Chöre in Fußgängerzonen, auf öffentlichen Plätzen, vor Kirchen oder in Museen am 14. November 2020 um 11:55 Uhr geplant.

Die Resonanz, die diese Initiative auslöste, ist äußerst vielversprechend. Die Vielfalt der Knabenchöre im deutschsprachigen Raum erwies sich als überwältigend, im wahrsten Sinne des Wortes ein **Kulturgut**. Nach und nach schlossen sich 42 weitere Knabenchöre der Initiative **#KulturGutKnabenchor** an, um gemeinsam für Nachwuchs zu werben. An verschiedensten Orten wurden originelle Auftritte geplant, um Kinder und Familien fürs Singen zu begeistern und potenzielle Nachwuchssänger anzusprechen. Die *Chorakademie Dortmund* hatte bereits die Genehmigung für einen Auftritt im *Deutschen Fußballmuseum*, der *Stadtsingechor zu Halle*, plante einen Auftritt an drei verschiedenen Orten in Halle. Für den *Mozartchor Wien* stand als Auftrittsort das *Mozarthaus Vienna* fest, ehe die Corona-Ampel auf Rot schaltete und damit das Singen verbot. Der *Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart* wollte am *Schlossplatz* in Stuttgart auftreten, jetzt sind dort nicht einmal mehr Proben möglich. Der *Windsbacher Knabenchor* hatte vor, vor der *Nürnberger Lorenzkirche* zu singen, die *Augsburger Domsingknaben* am *Rathausplatz*, die *Regensburger Domspatzen* auf dem *Domplatz*, der *Kölner Domchor* vor dem berühmten *Kölner Dom*, die *Münchner Chorububen* am *Stachus* und der *Tölzer Knabenchor* in einer großartigen Aktion direkt vor der *Bayerischen Staatsoper* in München um nur einige der vielen Auftritte zu nennen.

Die enorme Vielfalt an Auftrittsvorhaben kann nun leider nicht mehr umgesetzt werden. Die Presse sollte bereits Anfang November regional wie überregional zu den Live-Events eingeladen werden. Nun verlagert sich der Aktionstag ins Netz und geht viral, weswegen wir auch erst kurzfristiger auf das Event aufmerksam machen. Die Knabenchöre zeigen mit ihrem Schulterschluss, dass sie auch in schwierigsten Zeiten um Solidarität und Durchhaltevermögen bemüht sind, gemeinsames Engagement und Freude am Singen fördern und Nachwuchs gewinnen wollen.

Weiterführende Informationen zur diesem einzigartigen Zusammenschluss einer gesamten musikalischen Szene, zur aktuellen Aktion bzw. zu möglichen zukünftigen klankörperübergreifenden Aktivitäten der Knabenchöre dieser grenzübergreifenden Kooperation finden Sie auch unter www.kulturgutknabenchor.de

45 teilnehmende Chöre

Aachener Domchor (D)
Altenburger Sängerknaben (Ö)
Anklamer Knabenchor (D)
Augsburger Domsingknaben (D)
Aurelius Sängerknaben Calw (D)
Boys Choir Lucerne (CH)
Chorknaben St. Paul Luzern (CH)
Chorknaben Uetersen (D)
Die Münchner Chorbuben (D)
Dresdner Kapellknaben (D)
Freiburger Domsingknaben (D)
Göttinger Knabenchor (D)
Hamburger Knabenchor St. Nikolai (D)
Kieler Knabenchor (D)
Knabenchor Cantus Juvenum Karlsruhe (D)
Knabenchor capella vocalis Reutlingen (D)
Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart (D)
Knabenchor der Bergischen Akademie für Vokalmusik (D)
Knabenchor der Chorakademie Dortmund (D)
Knabenchor der Jenaer Philharmonie (D)
Knabenchor der Singakademie Frankfurt Oder (D)
Knabenchor Dresden (D)
Knabenchor Gütersloh (D)
Knabenchor Unser Lieben Frauen Bremen (D)
Kölner Domchor (D)
Limburger Domsingknaben (D)
Lübecker Knabenkantorei an St. Marien (D)
Luzerner Sängerknaben (CH)
Mainzer Domchor (D)
Mozart Knabenchor Wien (Ö)
Münchner Knabenchor (D)
Neuer Knabenchor Hamburg (D)
Pueri Cantores Altahensis – Knabenchor der Benediktinerabtei Niederaltaich (D)
Regensburger Domspatzen (D)
Rottenburger Domsingknaben (D)
Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor (Ö)
St. Michael-Chorknaben Schwäbisch-Gmünd (D)
Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn (CH)
Speyerer Domsingknaben (D)
Stadtsingechor zu Halle (D)
Stuttgarter Hymnus-Chorknaben (D)
Tölzer Knabenchor (D)
Wiltener Sängerknaben (Ö)
Wiesbadener Knabenchor (D)
Windsbacher Knabenchor (D)
Wuppertaler Kurrende (D)

Biografien der verantwortlichen Chöre

Augsburger Domsingknaben

Die *Augsburger Domsingknaben* sind ein renommierter Knabenchor und kirchlicher Kulturbetrieb, der am Hohen Dom zu Augsburg ansässig ist. Rund 350 Knaben und Männer von fünf bis 25 Jahren erhalten hier eine hochwertige stimmliche Ausbildung. Dabei werden sie an klassische Chorliteratur herangeführt und gestalten mit dem Kammerchor und dem Karl-Kraft-Chor der *Augsburger Domsingknaben* die Musica Sacra in der Augsburger Kathedrale und touren mit unterschiedlichen Konzertprogrammen auf nationalen und internationalen Bühnen.

Das Repertoire der *Augsburger Domsingknaben* umfasst alle Werke, die für die Liturgie und das Konzert geschrieben wurden: vom gregorianischen Choral über die alte Musik, von den Werken Bachs und der Wiener Klassik bis hin zu Werken gegenwärtiger Komponisten. Das jährliche Weihnachtsoratorium in der Heilig-Kreuz-Kirche sowie die traditionellen Weihnachtskonzerte im Goldenen Saal sind fester Bestandteil der Augsburger Konzertlandschaft.

Knabensolisten der *Augsburger Domsingknaben* gastieren regelmäßig in ihrer Heimatstadt am Staatstheater Augsburg und auf Münchens Konzertbühnen, wie der Philharmonie am Gasteig. Zudem sind sie gefragt bei Projekten des Bayerischen Rundfunks. Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Kent Nagano, Mariss Jansons, Daniel Harding, Manfred Honeck, Bernard Haitink und Valery Gergiev haben mit den Augsburger Domsingknaben zusammengearbeitet. Konzertreisen führten die Augsburger Domsingknaben in den letzten Jahren auf die internationale Bühne in die USA und nach China, innereuropäisch in Kirchen und Konzertsäle nach Österreich, Ungarn, Frankreich, Litauen und Schottland.

Zahlreiche CDs sind bei exklusiven Labels, wie der *Deutschen Grammophon* erschienen. Zusammen mit dem Sinfonieorchester und dem Chor des Bayerischen Rundfunks unter Bernard Haitink wurden die Augsburger Domsingknaben 2018 mit dem englischen BBC Music Magazine Award in der Kategorie *Aufnahme des Jahres* ausgezeichnet.

Seit dem 1. Januar 2020 hat Domkapellmeister Stefan Steinemann die Leitung des Knabenchores inne und führt die Tradition der *Augsburger Domsingknaben* mit großer Freude und Tatkraft fort.

Regensburger Domspatzen

Die *Regensburger Domspatzen* gibt es seit über tausend Jahren. Bischof Wolfgang gründete im Jahr 975 eine eigene Domschule, die neben dem allgemeinbildenden Unterricht besonderen Wert auf die musikalische Ausbildung legte. Den Schülern war der liturgische Gesang in der Bischofskirche übertragen. Domkapellmeister Dr. Theobald Schrems (1893 - 1963) machte die *Regensburger Domspatzen* seit den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts weltberühmt. In seiner knapp 40-jährigen Tätigkeit als Domkapellmeister von 1924 bis 1963 baute Schrems die Konzerttätigkeit des Chores, der ausschließlich aus Knaben und jungen Männern besteht, zielstrebig aus, ohne den liturgischen Dienst im Dom St. Peter zu vernachlässigen. Das Musikgymnasium und Internat der *Regensburger Domspatzen* und eine Tages- und Internatsgrundschule für Grundschulklassen vor den Toren der Stadt, sind sein Lebenswerk. Sein Nachfolger war Georg Ratzinger (1924 - 2020), der diesen „ältesten Knabenchor der Welt“ von 1964 bis 1994 leitete.

Seit Sommer 2019 steht Christian Heiß (*1967) an der Spitze der Institution und leitet diese als Domkapellmeister und Stiftungsvorstandsvorsitzender. Christian Heiß ist 52 Jahre alt und stammt aus Greding im mittelfränkischen Landkreis Roth. Er war selbst Domspatz (Abiturjahrgang 1986), absolvierte nach dem Abitur das Studium der Kirchenmusik mit dem Fach Orgel an der Musikhochschule in München. Seit 1999 war er als Kirchenmusiker und im Bistum Eichstätt tätig.

Unter seinem Vorgänger Roland Büchner war dem Chor ab 1994 bereits dreimal in Japan (1998, 2000 und 2004) und unternahm Auslandstourneen nach Frankreich, Italien, Österreich, Ungarn, Schottland, auf die Philippinen, nach Südafrika (2008), Taiwan (2011), China (2012), USA (2014) sowie im November 2015 nach Spanien und im April 2016 in den Oman. Im September 2018 unternimmt der Chor seine erste Reise in das Heilige Land. Jedes Jahr findet eine Tournee durch die Bundesrepublik Deutschland statt.

Zum Campus der Regensburger Domspatzen gehören heute eine Grundschule, ein musikalisches und naturwissenschaftliches Gymnasium mit Tagesbetreuung sowie ein Internat. Infos: www.domspatzen.de

Tölzer Knabenchor

Der *Tölzer Knabenchor* gehört zu den berühmtesten und erfolgreichsten Knabenchören der Welt und bestreitet mehr als 150 Konzert- und Opernauftritte im Jahr. Die beiden künstlerischen Leiter Christian Fliegner und Clemens Haudum pflegen ein außerordentlich breit gefächertes Repertoire. Es umfasst sowohl alle Gebiete des Chorgesangs vom Barock bis zur Gegenwart mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Werken Johann Sebastian Bachs als auch alle wichtigen Knabenpartien der Opernliteratur, besonders Mozarts „Zauberflöte“.

Seine Saison 2020/21 eröffnet der *Tölzer Knabenchor* mit einem Open-Air-Konzert im *Brunnenhof der Münchner Residenz*. Einen weiteren Schwerpunkt setzt der Chor in dieser Saison zum 125. Geburtstag von Carl Orff, dem der *Tölzer Knabenchor* aufs engste verbunden ist. Die Bayerntournee mit Orff's Weihnachtsgeschichte führen den Chor nach Augsburg, Blaibach, Erding, Wolfratshausen, Höchstädt an der Aisch, Ingolstadt und München, um nur die wichtigsten Auftrittsorte zu nennen. Im Februar 2021 debütiert der Tölzer Knabenchor in der *Hamburger Elbphilharmonie*, im Juni 2021 beim *MDR Musiksommer* sowie im August 2021 beim *Carinthischen Sommer* in Österreich.

Solistisch sind Knaben des Tölzer Knabenchores bei Opernproduktionen der *Bayerischen und Hamburgischen Staatsoper, Semperoper Dresden, Deutschen Oper und Komischen Oper Berlin* sowie der *Oper Zürich* zu hören.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat der *Tölzer Knabenchor* mit vielen wichtigen Dirigenten zusammengearbeitet wie zum Beispiel mit Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Leonard Bernstein, Karl Böhm, Pierre Boulez, Sergiu Celibidache, Riccardo Chailly, John Eliot Gardiner, Nikolaus Harnoncourt, Mariss Jansons, Bernard Haitink, Karl Böhm, Herbert von Karajan, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Seiji Ozawa, Sir Simon Rattle, Georg Solti oder Christian Thielemann.

Konzertreisen führen den *Tölzer Knabenchor* in fast alle Länder Europas, nach Russland, Israel, China, Japan, Korea und die USA. Regelmäßig ist der Chor bei den *Salzburger Festspielen*, dem *Bachfest Leipzig*, dem *Rheingau Musik Festival* oder beim *Shanghai Baroque Festival* eingeladen. Er gastiert in den großen Konzertsälen der Welt wie etwa im *Concertgebouw Amsterdam*, dem *Wiener Musikverein*, der *Carnegie Hall* oder der *Suntory Hall*.

Für seine Einspielungen bei allen großen Labels erhielt der Chor zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Deutschen Schallplattenpreis, den französischen Schallplattenpreis, den Diapason d'Or, den ECHO Klassik der *Deutschen Phono-Akademie Berlin* sowie eine Nominierung für den Grammy Award.

Aktuell werden etwa 200 Jungen beim *Tölzer Knabenchor* von den künstlerischen Leitern Clemens Haudum und Christian Fliegner und deren Team professionell in München unterrichtet. In mehreren Ausbildungsstufen entsteht der berühmte „Tölzer Klang“, der sich durch besondere Homogenität, leuchtende Höhen, präzise Intonation und eine klare Artikulation auszeichnet. Gezielte Förderung und altersgerechtes Lernen ermöglichen eine optimale Ausbildung der Kinder.

Seit seiner Gründung im Jahr 1956 ist es den künstlerischen Leitern ein besonderes Anliegen, den Jungen und ihren Zuhörern die Freude an der Musik zu vermitteln. Anfangs sang eine kleine Gruppe in Bad Tölz bei gemeinsamen Unternehmungen Volks- und Wanderlieder. Bald übernahm der 18-jährige Gerhard Schmidt-Gaden die musikalische Leitung. Damit war der Grundstein für die einzigartige Erfolgsgeschichte des Tölzer Knabenchores gelegt.

Weitere Informationen unter www.toelzerknabenchor.de

Windsbacher Knabenchor

Der *Windsbacher Knabenchor* zählt heute zur Spitze der Knabenchöre. Musikalisch liegt der Schwerpunkt dabei auf geistlicher Musik, wobei das Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne reicht. Neben A-cappella-Werken aller Epochen umfasst es auch die großen Oratorien von Bach, Händel, Mozart, Mendelssohn Bartholdy und Brahms.

Der 1946 von Hans Thamm gegründete Chor wurde von seinem Nachfolger Karl-Friedrich Beringer über drei Jahrzehnte hinweg zu nationaler und internationaler Anerkennung geführt. 2012 übernahm Martin Lehmann die künstlerische Leitung des Ensembles. Renommiertere Orchester wie das *Deutsche Symphonie-Orchester Berlin* oder die *Akademie für Alte Musik Berlin* (Akamus) arbeiten gern mit dem Chor zusammen. Zahlreiche

CD-Produktionen sowie Hörfunk- und Fernsehauftritte überzeugen Musikkritiker und Publikum gleichermaßen.

Einladungen zu wichtigen Festivals wie dem *Rheingau Musik Festival* sowie regelmäßige Auftritte in den deutschen und europäischen Musikzentren unterstreichen die Bedeutung des Knabenchors im nationalen wie internationalen Musikleben. Konzertreisen führten die Sänger ins europäische Ausland wie auch nach Asien, Nord- und Südamerika, Israel, Australien und in den Vatikan.

Im Herbst 2019 führte eine Auslandstournee den Chor in den Mittleren Westen der USA. Das Konzert mit Simone Rubino in der *Hamburger Elbphilharmonie* im Februar 2020 war einer der letzten öffentlichen Auftritte des Chors vor der weltweiten Corona-Krise. Aufgrund des Lockdowns in Deutschland Mitte März wurden alle weiteren Konzerte der Saison 2019/20 abgesagt, darunter auch die Aufführung der Matthäus-Passion in der *Alten Oper Frankfurt* und der *Nürnberger Ludwigskirche*.

Nach Lockerung der Maßnahmen tritt der Chor seit Juli 2020 in kleinerer Besetzung im Rahmen von Konzerten, Chorandachten und Motetten auf. www.windsbacher-knabenchor.de